

## Das Team

Das Behandlungsangebot wird dem Konzept entsprechend durch ein multiprofessionelles Team sichergestellt. Im Team sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter folgender Fachgebiete vertreten:

- Psychiatrie
- Psychotherapie
- psychiatrische Fachpflege
- Krankenpflege
- Psychologie

Ihre Ansprechpartner für Fragen im Zusammenhang mit der Arbeit der Depressionsstation:

**Oberärztin Dr. Stephanie Grabhorn**  
Telefon: 06031 89-40  
E-Mail: [stephanie.grabhorn@gz-wetterau.de](mailto:stephanie.grabhorn@gz-wetterau.de)

**Pflegerische Stationsleitung Sabine Kopp**  
Telefon: 06031 89-4115  
E-Mail: [sabine.kopp@gz-wetterau.de](mailto:sabine.kopp@gz-wetterau.de)

## Kontakt:

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Friedberg  
Johann-Peter-Schäfer Straße 3  
61169 Friedberg  
Tel.: 06031 89-40  
[www.gz-wetterau.de](http://www.gz-wetterau.de)



## Depressionsstation

Stärkung des Selbstwertgefühls  
Wiedererlangen von Selbstständigkeit



# Depression

Hauptmerkmal der Depression ist ein allgemein herabgesetztes Lebensgefühl, sowie eine Reduktion der Alltagsfähigkeit. Kennzeichnend sind Gefühle der Leere, ein fehlendes „Reagieren-Können“ auf Kontakte, Zuwendung und Aufmerksamkeit von anderen. Die notwendigen Kräfte zur Bewältigung alltäglicher Aktivitäten sind fast vollständig zum Erliegen gekommen.

## Die Ziele unserer Behandlung

Ziele all unserer Bemühungen, gemeinsam mit dem Betroffenen und seinen Angehörigen, sind die Stärkung des Selbstwertgefühls, die Verringerung der Hoffnungslosigkeit, die Aktivierung und das Wiedererlangen von Selbstständigkeit.

## Unser Verständnis von Depressionsbehandlung

Als Ursachen der Depression werden psychische, soziale und biologische Anteile angenommen. Ausgehend von diesem Wissen bieten wir einen integrativen Behandlungsansatz mit einer Kombination von psychotherapeutischen, soziotherapeutischen und biologischen Ansätzen in Einzel- und Gruppentherapie.

Eine wesentliche Grundlage unserer Arbeit bildet der Stationsalltag. Der Alltag wird, orientiert an der Normalität, von den Patientinnen und Patienten gemeinsam mit den therapeutischen Mitarbeitern gestaltet. Die entstehenden Beziehungen in der Gruppe geben Sicherheit und ermöglichen es dem Einzelnen, die Station als Übungs-, Erfahrungs- und Rückzugsfeld für neues „antidepressives“ und „antisuizidales“ Verhalten zu nutzen.

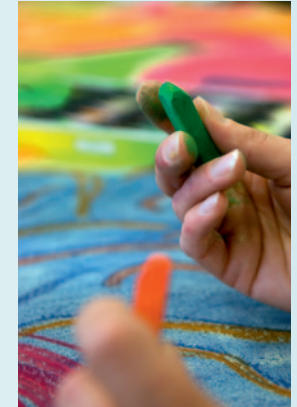
# Unser Angebot

Die Depressionsstation führt Krisenintervention bei akut erkrankten und suizidal-depressiven Menschen durch sowie eine kurz- bis mittelfristige stationäre Therapie. Die Behandlung findet in einem offenen Rahmen statt, bei dem gemeinsam mit dem Patienten die individuellen Behandlungserfordernisse verhandelt werden.

## Unsere Behandlungsangebote:

- medizinisch-psychiatrische Diagnostik und Therapie
- Psychotherapie in Einzel- und Gruppenform
- Training von Alltagskompetenz
- Angehörigengespräche
- Psychopharmakotherapie
- Lichttherapie
- Akupunktur
- Ergotherapie
- Entspannungstraining und Achtsamkeitsübungen
- konzentrierte Bewegungstherapie
- Angebote zur aktiven Freizeitgestaltung
- Sozialbetreuung

Darüber hinaus bieten wir die Möglichkeit gemeinsamer Aufnahme und Betreuung von depressiv erkrankten Müttern mit ihren Kleinkindern, sofern dies personell leistbar ist.



# Aufnahme

Aufgenommen werden Menschen mit depressiven Störungen ab dem 18. Lebensjahr, bei denen eine ambulante oder teilstationäre Behandlung zur Bewältigung der Erkrankung nicht mehr ausreicht. Telefonisch oder persönlich vereinbaren der einweisende (Fach-)Arzt, der Patient selbst oder seine Angehörigen ein Vorstellungs- bzw. Aufnahmegespräch in unserer Ambulanz. Gemeinsam wird überprüft, ob eine Aufnahme auf der Depressionsstation sinnvoll und notwendig ist oder alternative Möglichkeiten der Behandlung oder Betreuung genutzt werden können.